

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.06.2018

### **Abschluss des Schulanmeldeverfahrens der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2018/19**

Nach Abschluss des Schulanmeldeverfahrens der weiterführenden Schulen teilt die Verwaltung die vorläufigen Anmelde- und Aufnahmezahlen mit.

Aus der beigefügten Liste sind die Anmeldungen zum Abschluss des Schulanmeldeverfahrens (Gesamtschulen: 09.02.2018 bzw. 16.02.2018, Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen: 02.03.2018) und Aufnahmen (Stand 30.05.2018) an den weiterführenden Schulen sowohl in städtischer als auch privater Trägerschaft – gegliedert nach Stadtbezirken – ersichtlich. Der Stand der Daten berücksichtigt nur die bis dahin gefällten Aufnahmeentscheidungen der Schulen. Weitere Bewegungen sind möglich, auch wegen der zum Teil noch nicht entschiedenen – bei der Bezirksregierung anhängigen – Widerspruchsverfahren. Daher differiert bei den Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen die ausgewiesene Aufnahmezahl gegenüber der Anmeldezahl. Überdies ist darauf hinzuweisen, dass die Aufnahme an den Schulen ein kontinuierlicher Prozess ist, der sich bis über den Schuljahresbeginn erstrecken kann.

3.066 Anmeldungen sind für die dreizehn städtischen Gesamtschulen eingegangen. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben konnten 2.106 Schülerinnen und Schüler an den Kölner Gesamtschulen in städtischer Trägerschaft aufgenommen werden. Die Schulleitungen berücksichtigen bei ihren Aufnahmeentscheidungen im Rahmen der Aufnahmekapazität auch Kriterien wie die Leistungsheterogenität und die gleichmäßige Verteilung von Mädchen und Jungen. Da alle städtischen Gesamtschulen Gemeinsames Lernen anbieten, wurde in Abstimmung mit der Bezirksregierung als Aufnahmekapazität 27 Schülerinnen und Schüler je Klasse zugrunde gelegt.

Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage hat die Stadt Köln in den vergangenen zehn Jahren bereits rund 550 zusätzliche Plätze durch den Start neuer Gesamtschulen in Nippes, Mülheim und der Innenstadt sowie durch zusätzliche Klassen ab der Jahrgangsstufe 5 in bestehenden Gesamtschulen ausgebaut. Zum aktuellen Schuljahr 2017/18 wurden etwa die Zügigkeiten an der Europaschule Zollstock um eine, an der Gesamtschule Rodenkirchen sogar um zwei Eingangsklassen erhöht, womit Kapazitäten für rund 80 weitere Schülerinnen und Schüler geschaffen wurden.

Zum Schuljahr 2018/19 starten zwei neue städtische Gesamtschulen mit weiteren 270 zusätzlichen Plätzen in der Klassenstufe 5. Die Gesamtschule Helios nimmt am Interimsstandort Borsigstraße mit vier, die Gesamtschule Wasseramselweg mit sechs Eingangsklassen ihren Betrieb auf.

Damit stehen knapp 840 Plätze mehr in den Eingangsklassen städtischer Gesamtschulen zur Verfügung als vor elf Jahren.

An den Kölner Gymnasien wurden 4.291 Schülerinnen und Schüler angenommen, davon 3.834 an einem städtischen Gymnasium. Unter Anwendung des § 6 Absatz 5 der Verordnung zu § 93 Abs. 2 Schulgesetz wurde in Abstimmung mit der Bezirksregierung eine Aufnahmekapazität von 30 Schülerinnen und Schülern pro Klasse an städtischen Gymnasien festgelegt, an Gymnasien mit Gemeinsa-

men Lernen 27 Schülerinnen und Schüler pro Klasse.

Zur Schaffung zusätzlicher Schülerplätze ab dem neuem Schuljahr hat der Rat der Stadt Köln neben der schulrechtlichen Errichtung eines neuen Gymnasiums in Widdersdorf auch Beschlüsse zur Zügigkeitserhöhung an bestehenden Gymnasien gefasst, die durch die Bezirksregierung genehmigt wurden. Der Umfang dieser Zügigkeitserweiterungen zusammen mit der neuen Schule entspricht mit 5 neuen Eingangsklassen ab Stufe 5 und zukünftig 7 Kursen in der Sekundarstufe II umgerechnet einem großen neuen Gymnasium.

Um für alle angemeldeten Kinder, die in Köln wohnen, ein Platz an einem Gymnasium anbieten zu können, haben sich auch in diesem Jahr wieder viele Gymnasien bereit erklärt, zusätzliche Eingangsklassen einzurichten. Stadtweit werden vierzehn zusätzliche Klassen an Gymnasien in städtischer Trägerschaft gebildet. Schulformbezogen konnten somit alle Anmeldungen an den städtischen Gymnasien im Aufnahmeverfahren berücksichtigt werden und allen Kölner Kindern ein Platz an einem Gymnasium angeboten werden. Trotz der Gründung des neuen Gymnasiums in Widdersdorf fehlen umgerechnet aber bereits heute 3 große Gymnasien mit je 4 bis 5 Eingangsklassen. Dieser Bedarf wird sich in den kommenden Jahren durch die rasant steigenden Kinder- und Schülerzahlen weiter erhöhen. Überdies werden durch die gesetzlich vorgesehene Wiedereinführung des neunjährigen Bildungsgangs an Gymnasien (G9) weitere 5 bis 8 Gymnasien erforderlich, die ab Schuljahr 2023/24 die benötigten Raumressourcen abdecken. Die endgültige Zahl der hierfür erforderlichen zusätzlichen Gymnasien steht dabei in Abhängigkeit der standortbezogenen, realisierbaren Schulgröße sowie etwaigen Erweiterungsoptionen an den bestehenden Standorten.

1.760 Schülerinnen und Schüler wurden an den Kölner Realschulen aufgenommen, davon 1.656 Kinder an Realschulen in städtischer Trägerschaft.

Um eine wohnortnahe Beschulung zu ermöglichen, haben 2 städtische Realschulen jeweils eine Mehrklasse gebildet.

Bei den Kölner Hauptschulen in städtischer Trägerschaft werden weiterhin Anmeldungen angenommen. Daher sind die ausgewiesenen Zahlen als vorläufig zu betrachten.

- 1 Bei den privaten Schulen wurden die letztjährigen Aufnahmen aus der Oktoberstatistik als Kapazität vermerkt. Bei den privaten Gymnasien wurden die Anmelde- und Aufnahmezahlen im Mai telefonisch erfragt.
- 2 Informationen über Ablehnungen der Gymnasien in nichtstädtischer Trägerschaft liegen nicht vor.

Gez. Dr. Klein